

BBS Technik • Lankumer Feldweg • 49661 Cloppenburg

Landkreis Cloppenburg
Landrat Johann Wimberg
Eschstr. 27
49661 Cloppenburg



Schulformen

Berufsvorbereitungsjahr, Berufseinstiegsklassen, Berufsfachschulen, Berufsschulen, berufsqualifizierende Berufsfachschulen, Fachoberschulen Technik und Gestaltung, Berufliches Gymnasium Technik, Fachschule Technik – Maschinentechnik

Berufsfelder

Bautechnik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Holztechnik, Körperpflege, Ernährung, Metalltechnik

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Durchwahl, Name

Datum

MS

04471-9495-10

26.01.2016

Sehr geehrter Herr Landrat Wimberg,

die Berufsbildenden Schulen Technik beantragen zum Schuljahresbeginn 2016/17 die Einrichtung des dualen Ausbildungsberufs Mechatroniker.

Der Schulvorstand hat der Beschulung einstimmig zugestimmt.

Begründung:

Die duale Berufsausbildung zum Mechatroniker hat in den letzten Jahren stetig zugenommen.

Der Bedarf an Mechatronikern ist durch die Entwicklung der Betriebe zu mehr automatisierten Produktionsprozessen auch im Landkreis Cloppenburg stetig gestiegen. Im dualen Ausbildungsberuf zum Mechatroniker sind die Kenntnisse aus der Kombination von Metall und Elektrotechnik/Elektronik, ergänzt durch Steuerungstechnik und Regelungstechnik sowie der Informationstechnik vereint. Mechatroniker sind Elektrofachkräfte und Metallfachkräfte, d. h. sie werden so ausgebildet, dass sie selbstständig an elektrischen und mechanischen Anlagen arbeiten dürfen. Qualifikationen der Metallbearbeitung und Elektrotechnik sind ebenso erforderlich wie die Grundlagen der Hydraulik, der Pneumatik und der Steuerungstechnik. Messen, Prüfen und Programmieren von Komponenten stehen mit auf dem Plan der 3½-jährigen Ausbildung. Der Umgang mit Steuerungs- und Regelungstechnik ist also ein zentraler Zweig der Arbeit eines Mechatronikers. Er muss in der Lage sein, eine speicherprogrammierbare Steuerung zu installieren. Hierzu gehört auch der korrekte Umgang mit verschiedenen Feldbus-Systemen.

Mechatroniker sind in der Montage, Inbetriebnahme und Wartung mechatronischer Systeme von komplexen Maschinen, Produktionsanlagen und Systemen tätig. Diese Tätigkeiten werden an unterschiedlichen Einsatzorten ausgeübt, vornehmlich an automatisierten Produktionsstraßen wie sie z. B. in der Lebensmittelverarbeitenden Industrie eingesetzt werden. Der Berufswunsch Mechatroniker steht bei den Ausbildungsplatzsuchenden im technischen Bereich ganz weit oben. Von Betrieben wird zunehmend nachgefragt, ob dieser Beruf nicht auch in Cloppenburg zu beschulen ist.

Anschrift:
Lankumer Feldweg
49661 Cloppenburg

Telefon:
04471/
9495-0

Fax:
04471/
9495-36

Partnerschulen in China, Großbritannien, Niederlanden,
Polen und Spanien
E-Mail: info@bbst-clp.de Internet: <http://www.bbst-clp.de>

Zur Vermittlung des schulischen Teils der dualen Berufsausbildung besuchen die Auszubildenden des Landkreises Cloppenburg derzeit vorrangig die Adolf Kolping Berufsschule in Lohne –mittlerweile in Klassenstärke-, aber auch in geringerem Umfang an Berufsschulen in Oldenburg, Wildeshausen und dem Emsland. Mit dem Schulbesuch verbunden sind für die Auszubildenden der Region lange Fahrzeiten und nicht unerhebliche Kosten, insbesondere nach Lohne sind die ÖPNV Anbindungen ungünstig. Ab 14 Auszubildenden pro Jahrgang bekommen die Berufsbildenden Schulen für einen dualen Bildungsgang das volle Lehrersollstundenbudget vom Land Niedersachsen zugewiesen.

Um den Fachkräftebedarf in der Region auch zukünftig sicherzustellen, streben die Betriebe der Region an, durch eine enge Zusammenarbeit von Betrieb und Schule, eine betriebs- und wohnortnahe duale Berufsausbildung und Weiterbildungsmöglichkeiten für Mechatroniker in der Region vorzuhalten. In diesem Zusammenhang ist das geplante „Lebensmitteltechnikum“ zu sehen, wo neben den Beruf Fachkraft für Lebensmitteltechnik, der viele Inhalte der Automatisierungstechnik fordert, auch Mechatroniker und viele andere Bildungsgänge partizipieren könnten.

Die schulischen Rahmenvorgaben für den Ausbildungsberuf Mechatroniker sind nach dem Lernfeldkonzept gegliedert. Durch eine Einbindung von betrieblichen Arbeitsprozessen in die Lernfelder und unter Nutzung des geplanten Lebensmitteltechnikums soll eine hohe verbesserte Ausbildungsqualität für diesen modernen und stetig mehr nachgefragten Ausbildungsberuf umgesetzt werden.

Durch die Einrichtung des dualen Bildungsganges Mechatroniker wird das Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot in der Region gestärkt und für die Region das Fachkräfteangebot bedarfsorientiert, betriebs- und wohnortnah erweitert. Jungen Menschen, die häufig noch nicht mobil unterwegs sind, soll so eine Aus- und Weiterbildung in der Region angeboten werden. In vielen Gesprächskreisen mit Betrieben wurde die Beschulung der Mechatroniker im Landkreis Cloppenburg gefordert. Die Betriebe sehen vielfältige Einsatzmöglichkeiten und signalisierten auch verstärkt einzustellen, wenn eine wohn- und betriebsortnahe Beschulung gesichert ist. Sie sehen vor allem die Chance, diesen innovativen Beruf, der von Schulabgängern stark nachgefragt wird, erfolgreich zu bewerben und als gute Fachkräfte an den Betrieb zu binden.

Ergänzend zu den bereits vorhandenen Fachräumen werden mittelfristig, nach erfolgreichem Start des dualen Ausbildungsganges, Kosten für eine adäquate Erweiterung bzw. Ausstattung für Mechatroniker anfallen, wenn das Lebensmitteltechnikum nicht umgesetzt werden sollte. Die ersten zwei Jahre der Schulform können mit den vorhandenen Ausstattungen durchgeführt werden. Lehrpersonal für den Bildungsgang ist an der BBS Technik Cloppenburg vorhanden.

Die Investitionen sind nicht nur auf die Mechatronikerausbildung fixiert, sondern auch für andere Bildungsgänge in der dualen Berufsausbildung (Demo- u. Übungsunterricht) und den weiterführenden Schulformen Fachoberschule Technik, Berufliches Gymnasium Technik, Fachschule Technik (Technikerschule) u.a. nutzbar. Damit würden auch viele ohnehin schon länger geforderte Investitionen befriedigt und nachhaltige qualitative Verbesserungen der beruflichen Bildung für diesen Bereich bewirken. Die geforderte Entwicklung der Berufsbildenden Schulen zu einem regionalen Kompetenzzentrum würde so, zumindest für den Bereich der Automatisierungstechnik deutlich gestärkt.

Mit freundlichen Grüßen



OStD, H. Ameskamp
Schulleiter

BBS Technik • Lankumer Feldweg • 49661 Cloppenburg

Landkreis Cloppenburg
Landrat Johann Wimberg
Eschstr. 27
49661 Cloppenburg

Schulformen

Berufsvorbereitungsjahr, Berufseinstiegsklassen,
Berufsfachschulen, Berufsschulen, berufsqualifizierende
Berufsfachschulen, Fachoberschulen Technik
und Gestaltung, Berufliches Gymnasium Technik,
Fachschule Technik – Maschinentechnik

Berufsfelder

Bautechnik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Farb-
technik und Raumgestaltung, Holztechnik, Körper-
pflege, Ernährung, Metalltechnik

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	Durchwahl, Name	Datum
	MS	04471-9495-10	04.02.2016

Sehr geehrter Herr Landrat Wimberg,

zum Antrag zur Beschulung des dualen Ausbildungsberufs Mechatroniker vom 26.01.2016 hier
noch ein paar ergänzende Informationen.

Bezüglich der Beschulung am Standort BBS Technik Cloppenburg habe ich am 02. Februar 2016 mit
der kommissarischen Schulleiterin der BBS Friesoythe Frau Frerichs gesprochen. Seitens der BBS
Friesoythe bestehen keine Einwände gegen eine Einführung des dualen Ausbildungsganges Mecha-
troniker.

Bezüglich der räumlichen Situation, wurde an der BBS Technik Cloppenburg zum 01. Februar 2016
ein neuer Klassenraum mit angrenzenden Demonstrations- und Übungsraum für den Bildungsgang
Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik aus einer ehemaligen Fachpraxis-Bau-
halle fertiggestellt. Die mittelfristige Raumplanung der BBS Technik sieht vor, dass der freier-
dende alte Klassenraum für den Bildungsgang Mechatroniker genutzt werden soll. Damit wird das
Obergeschoß des C-Traktes, wo schon ein Raum für die Grundlagen der Steuerungstechnik vorhan-
den ist, zu einem Bereich für Automatisierungstechnik. Da es sich bei der Mechatroniker Ausbil-
dung um einen einzügigen Bildungsgang handelt, ist ein Klassenraum pro Woche, wenn alle Ausbil-
dungsjahrgänge aufbauend angekommen sind, erforderlich und ausreichend.

Mit freundlichen Grüßen



OStD, H. Ameskamp
Schulleiter